

La Plata schnellere Schiffe laufen ließ. Mit der Jahrhundertwende wurden diese Fahrzeuge allmählich aus der Fahrt herausgezogen und an ihre Stelle traten hochwertige Dampfer, die sogenannten Capdampfer. Der unlängst von den Vulcan-Werken in Hamburg abgelieferte „Cap Trafalgar“ und der seit Herbst 1912 unter der Flagge stehende „Cap Finisterre“ sind die jüngsten Schiffe dieser Klasse.

Der Doppelschrauben-Passagierdampfer „Cap Finisterre“ (Abb. 1019), bei Blohm & Voß in Hamburg erbaut, vermisst 14500 Brutto-Registertonnen bei einer Länge von 170,08 m, einer Breite von 19,81 m und einer Seitenhöhe von 10,59 m, bis Hauptdeck gemessen. Die größte Zuladung im Seewasser beträgt 8300 t. Die beiden Vierfach-Expansionskolbenmaschinen von 11600 P.S. geben dem Schiffe bei einem Tiefgang von 7,3 m im ruhigen Seegang eine Geschwindigkeit von 17 Knoten. Die Besatzung zählt 300 Köpfe.

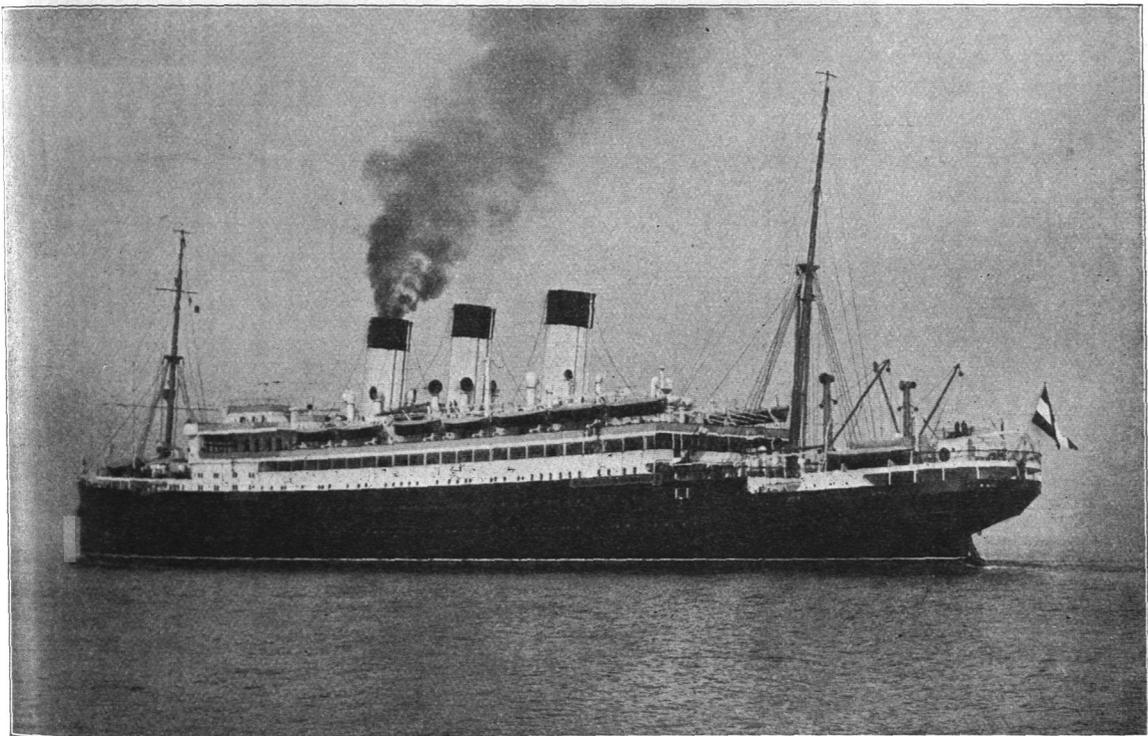


Abb. 1023. „Cap Trafalgar.“

In der ersten Kajüte finden 528 Reisende Platz, außerdem sind für verwöhnte Fahrgäste vier Luxuszimmerfluchten auf dem höchsten Deck eingebaut. Von den Einrichtungen des Schiffes, vom Architekten Emil R. Janda, Hamburg, entworfen, geben die Abbildungen ein Bild. Abb. 1020 zeigt einen Teil des durch zwei Decks reichenden, in Weiß und Gold gehaltenen Speisesaals erster Klasse, Abb. 1021 veranschaulicht einen Teil des anheimelnden, in dunklem, echtem Holze gehaltenen Rauchsalons erster Klasse. Der Wintergarten (Abb. 1022), ganz in Marmor gefaßt, auf dem höchsten Deck des Schiffes gelegen, mit Springbrunnen und Blattpflanzen reich geschmückt, ist nächst dem Rauchsalon der behaglichste Schiffsraum. Auf demselben Deck liegt das auf einem Dampfer hier zum erstenmal eingebaute Schwimmbad in nächster Nähe der Turnhalle. Ein Treibhaus, mit Kühlanlagen für die Tropen und mit Wärmvorrichtungen für die kälteren Gegenden ausgestattet, dient teils der Beförderung lebender Pflanzen nach den fernen Weltteilen, teils um den Bedarf an Blumen und Pflanzen für den Wintergarten usw. zu decken. Eine mehrsprachige Bücherei, Stahl- und Dunkelkammern, eine mechanische Wäscherei und Plätterei sind vorhanden. In den einfacher gehaltenen Räumen